

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

|                          |          |                                       |
|--------------------------|----------|---------------------------------------|
| <b>OBERBÜRGERMEISTER</b> |          |                                       |
| 14. JAN. 2009 / Nr. 45   |          |                                       |
| VI                       | Zur Klz. | 3 Zur Stellungnahme                   |
|                          |          | 4 Antwort zur Unterschrift vorliegen  |
|                          |          | 5 Antwort zum Lausertreffen vorliegen |

*Repro - Zyl*

**Verkehrsausschuss 15.01.2009  
Antrag auf Vertagung TOP 1 Frankenschneilweg**

Nürnberg, 14.01.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für den Verkehrsausschuss am 15.01.2009 beantragen wir die Vertagung des Tagesordnungspunktes 1 „Kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschneilwegs, Planungsstand der Maßnahme“. Der Tagesordnungspunkt wird erst dann beraten, wenn folgende Entscheidungsgrundlagen vorliegen:

1. Das Gutachten über die lufthygienischen Auswirkungen
2. Aussagen zur grundsätzlichen Förderfähigkeit (Ergebnisse der Gespräche zwischen Stadtspitze und Bayerischer Staatsregierung)
3. Geschwindigkeit im Tunnel (Punkt 6 unseres Antrags, bisher nicht beantwortet).

In der Zwischenzeit ist die Verwaltung aufgefordert, die Ausschussvorlage grundsätzlich zu überarbeiten und den vielen Konjunktiv-Aussagen die notwendige Verbindlichkeit zu verleihen. Weiter ist die Vorlage in relevanten Punkten zu überarbeiten. So entsprechen folgende Aussagen nicht der Beschlussfassung des Stadtrats und werden bei der Bevölkerung – vor allem im Nürnberger Süden – auf Widerstand stoßen:

„Der FSW [...] dient nicht der Erschließung und hat die Funktion als Zubringer zum überörtlichen Verkehrsnetz.“ (Seite 4, 2. Absatz)

„Es ergibt sich damit ein durchgehendes klassifiziertes Straßennetz von der BAB A 73 im Norden an der Anschlussstelle Nürnberg/Fürth bis zur Staatsstraße St 2407 im Süden in Reichelsdorf.“ (Seite 4, 1. Absatz)

Mit freundlichen Grüßen

*Christine Seer*

Christine Seer  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

|               |   |   |   |
|---------------|---|---|---|
| VP) Nr.       |   |   |   |
| 21. Jan. 2009 |   |   |   |
| D             | F | E | U |
|               |   |   |   |
|               |   |   |   |

|                         |            |                                      |
|-------------------------|------------|--------------------------------------|
| <b>BAUREFERAT</b>       |            |                                      |
| 20. JAN. 2009 Nr. _____ |            |                                      |
|                         | 1 Zur Klz. | 3 Zur Stellungnahme                  |
|                         | 2 z.w.v.   | 4 Antwort zur Unterschrift vorliegen |
|                         |            | 5 Termin:                            |